

# BENEVOL

Drehscheibe für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten im Kanton Zug

Journal & Stellenanzeiger, Ausgabe Nr. 10, März 2003

## Freiwillige Arbeit ist nötig

Freiwillige Arbeit ist nötig. Denn viele soziale Angebote gibt es nur, weil Menschen sich ohne Bezahlung engagieren.

Freiwilligenarbeit bringt viel Positives: Interessante Einblicke in neue Fachgebiete gewinnen, Fähigkeiten entdecken, Fertigkeiten entwickeln und bisher brachliegende Begabungen zum Tragen bringen – insgesamt also wachsen **Sach-** und **Handlungskompetenz**.

Wo und wie die Leistung auch ist, freiwillige Arbeit hat für alle Beteiligten zusätzliche positive Wirkungen. Sie erweitert das **soziale Netz** und stärkt die **Sozialkompetenz**. Aus der gemeinsamen Arbeit entstehen Beziehungen und Freundschaften, etwa in Sportvereinen, im lokalen Theaterklub, in der Musikgruppe oder in der Pfadi.

Freiwilligenarbeit geniesst in unserer Gesellschaft vielfach hohe Anerkennung. Man spricht mit Bewunderung vom uneigennützigem Einsatz solcher Menschen. Ihnen kommt oft hohes **Sozialprestige** zu.

Schliesslich verhilft freiwillig geleistete Arbeit mit Gleichgesinnten zur Freude über einen Erfolg. Er motiviert zu weiteren Leistungen und vermittelt **Sinn** - eine Erfahrung, welche im Arbeitsalltag zu selten vorkommt.

Die Direktion des Innern führt jährlich eine Anerkennungsfeier für Freiwilligenarbeit durch. Die Art und Menge der erfassten Stunden, vor allem aber die aufgeräumte Stimmung der Teilnehmenden zeigt, wie viel Freude ihre Einsätze bereiten. Wir ZugerInnen sind offenbar ein hoch motiviertes, emsiges Volk von Ameisen. Nicht umsonst hat Benevol die Ameise als Symbol gewählt. Sie steht für Einsatzfreude, Fleiss und Ausdauer – ein kleines Tier als grosses Vorbild.

Brigitte Profos, Regierungsrätin, Zug